

Antrag zur Stadtratssitzung am 16. Mai 2001

TOP .....

Haltepunkt "Schott Glas/Hattenbergstraße"

Der Stadtrat möge beschließen:

Antrag/Anfrage Nr. 92 200

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen:

1. inwieweit für die Einrichtung eines Haltepunktes "Schott Glas/Hattenbergstraße" an der Bahnstrecke Mainz-Wiesbaden zur Verknüpfung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eine verkehrliche Nachfrage besteht,
2. ob die Haltepunkt-Einrichtung technisch und betrieblich machbar ist,
3. ob eine zeitnahe bauliche Umsetzung in Verbindung mit dem Umbau Nordkopf Mainz zu einer Kostenreduktion führen kann.

Begründung:

Eine Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs kann insbesondere durch eine Reduktion von Fahrzeiten, Umsteigevorgängen und einer gezielten Systemverknüpfung von SPNV und ÖPNV erzielt werden.

Im Einzugsbereich des Haltepunkts liegt u. a. das Werksgelände der Firma Schott Glas mit rund 5.000 Arbeitsplätzen, deren Mitarbeiter Job-Tickets in Anspruch nehmen und heute nur bedingt direkt mit dem SPNV anreisen können.

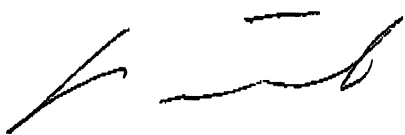
Die Verknüpfung des Haltepunkts mit der Bus-/Straßenbahnhaltestelle "Schott/Glas" gewährleistet weiterhin ein Umsteigen zwischen den SPNV-Linien S8 (Wiesbaden - Hanau; 2 Fahrten je Stunde und Richtung) und 75 (Wiesbaden - Darmstadt; 1 Fahrt je Stunde und Richtung) sowie Straßenbahn- und Omnibuslinien der Mainzer Verkehrsgesellschaft (50, 51, 60, 61, 62, 63; zusammen 24 Fahrten je Stunde und Richtung) bzw. der ORN (Linie 6600 4 Fahrten je Stunde und Richtung). Hierdurch sind günstigere Reisezeiten aus den Stadtteilen Mombach, Gonsenheim und der Neustadt insbesondere in Richtung Wiesbaden zu erwarten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



Heinz Dreibus  
Vorsitzender der  
CDU-Stadtratsfraktion

Busknotenpunkt 16.05



Dr. Wolfgang Peterleit  
Vorsitzender der  
FDP-Stadtratsfraktion